

Klimabündnis-Schwerpunkt mit Tschechien, Slowakei

Utl.: Sobotka: Aktive Umweltpolitik für nachhaltige Lebensqualität =

St. Pölten (NLK) - Nach dem vorbereitenden Treffen mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll auf Ministerebene im September gab Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka heute in St. Pölten den Startschuss für die erste grenzüberschreitende Klimabündnis-Schwerpunktregion Niederösterreich - Tschechien - Slowakei, das größte in Niederösterreich jemals gestartete grenzüberschreitende Projekt.

Über 60 Prozent der NiederösterreicherInnen lebten heute in den mittlerweile 234 Klimabündnis-Gemeinden, damit sei Niederösterreich die Musterregion Europas, betonte dabei Sobotka. Nach den großen Erfolgen des Klimabündnis-Schwerpunkts um Bruck an der Leitha und in der Buckligen Welt sei es nahe liegend gewesen, mit dem Klimaschutz nicht an der Grenze Halt zu machen.

Von der ökologischen Wohnbauförderung bis zu den alternativen Energieformen verfüge Niederösterreich über ein breites Feld aktiver Umweltpolitik. Diese Ansätze zu exportieren, trage zu nachhaltiger Lebensqualität, Gesundheits- und Energiepolitik jenseits der Grenze bei. Von einem Bewusstseinswandel in Richtung alternative Energien etwa erwartet sich Sobotka mehr als "vom Verteilen von Flugzetteln" oder "Grenzsperren gegen Atomkraftwerke".

Insgesamt stünden für die Initiative mehr als 1,1 Millionen Euro zur Verfügung: Zu einem NÖ Investitionsbudget von 420.000 Euro kämen jeweils 150.000 Euro vom Land für die drei beteiligten Regionen Marchfeld, Land um Laa und Thayaland sowie 315.000 Euro an INTERREG-Mitteln, so Sobotka.

In diesen drei Regionen beteiligen sich insgesamt 64 Gemeinden (34 davon in Niederösterreich): 18 im Marchfeld, 25 im Land um Laa und 21 im Thayaland. Die Initiative ist auf zwei Jahre ausgelegt, Projekträger ist "die umweltberatung" Niederösterreich. Partner sind u. a. Klimabündnis NÖ, die NÖ Dorf- und Stadterneuerung, die NÖ Landentwicklung, Südwind, Regionalmanagements und Energieagenturen. Die einzelnen Maßnahmen werden allesamt nicht vorgegeben, sondern auf Gemeindeebene entwickelt. Für das Waldviertel und Slavonice findet

die Auftaktveranstaltung am 28. Jänner 2005 statt.

Nähere Informationen bei der "umweltberatung" NÖ unter 02742/718
29-113, Mag. Gabriele Pomper, e-mail
gabriele.pomper@umweltberatung.at, www.umweltberatung.at.

~

Rückfragehinweis:

Niederösterreichische Landesregierung
Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst
Tel.: 02742/9005-12175
<http://www.noel.gv.at/nlk>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0112 2004-11-22/11:30

~

221130 Nov 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20041122_OTS0112